

Veröffentlicht täglich fr.  
Am 1. September  
wurde die 1. Ausgabe  
mit 250 Seiten, durch die  
Post abgesetzt, gestrichen  
und so vertrieben.  
Auflage: 24500 Ex.

Die 1. Ausgabe wurde  
nicht nach den Regeln  
aufgestellt und vertrieben.

Dreßdner Nachrichten auf  
Wittenberg, Halle, Berlin, und  
Leipzig in Hamburg, Ver-  
trieb durch Druckerei A. W.  
Brockhaus, Frankfurt a. M.,  
Bad. Börsen in Berlin,  
Leipzig, Wien, Dresden,  
Gotha, Stuttgart, &c. M., Mühl-  
berg — Druck & Co. in  
Gotha, &c. M. — Es  
Vogel in Würzburg — Ha-  
uer, Leipzig, Börsen & Co.  
in Paris.

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redakteur: Julius Reichardt in Dresden.

Mitredakteur: Dr. Emil Bieray.  
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Mittwoch, 16. September 1874.

Mr. 259. Neunzehnter Jahrgang.

### Politisches.

Auf den Hunderten, die Mac Mahon durch Frankreich unternimmt, pflegt ihn der katholische Clerus mit Andenken zu begrüßen, die oft stark politisch gewürzt sind. Nur selten tritt eine Zurechtweisung des politisierenden Priesters durch die Regierung ein. Um nun nicht allzu parteiisch zu erscheinen, und außerdem, um nicht die reiche, vornehme Pariser Jüdenchaft zu verletzen, hat die französische Regierung es unterlassen, Einpruch gegen die deutschfeindliche und ausgesprochen republikanische Rede zu erheben, mit welcher der Oberrabbiner Isidore neulich die Pariser Synagoge einweigte. In der deutschen Presse, so weit sie von israelitischen Reden zuweisen bedient wird, wird die freche, an Verleitung zum Landes-hochverrat streichende Anrede mit frappantem Stillschweigen übergangen. Ihnen kommt die Sache offenbar sehr fatal. Wir haben auch keine Bange, daß die deutschen Israeliten sich den Reichsheiden zugesellen, dass sie der Verlockung des Rabbi Isidore folgen und mit ihren französischen Glaubensgenossen sich zum Wiederheimfall von Elsass-Lothringen an Frankreich coalieren werden. Im Gegen- teil müssen sie dankbar erkennen, daß das deutsche Reich sich immer mehr als ihr gelobtes Land zeigt. Unsere ganze moderne Gesetzgebung hat unter dem bestimmenden Einfluß der Israeliten Losler und Bamberg die Richtung der Entseelung aller Arten von Capitalien angenommen, in deren bösenmäßiger Verwertung Niemand es unseren israelitischen Bürgern gleichthun kann. Monsieur Isidore hat also vergebens seinen Rostkof ertönen lassen, zumal er in die Zeit des jüdischen Neujahrsfestes Roschhaschanah fiel, an welchen hohen Feiertagen nach orthodoxem jüdischen Glauben im Himmel das Geschick jedes einzelnen Menschen im nächsten Mondjahr festgesetzt und in ein großes Buch eingetragen wird, während weiterhin durch alle Himmel der „Schofar“ — ein wundersames wiederrichtiges Instrument — geblasen wird und alle gläubigen Seelen in heiligem Gebet Jehovah um Heil und Segen be-stärken.

Doch, fast ist jene berichtigte Ansprache des Rabbi Isidore von den lebendigen Pariser schon vergessen, da die Anrede des neuen spanischen Gesandten an den Marshall-Präsidenten Mac Mahon ihnen viel zu denken gibt. Eine so hohe Sprache hätten sie von dem Abgeordneten einer so schwachen Macht wie Spanien nicht erwartet; sie vermissen jedes Wort des Danes gegen Frankreich; es ärgert sie, daß Spanien Ausdrücke wie „Genußthung“ gewählt und magt Hoffnungen zu hegen. Frankreich empfindet das etwas prahlere Auftreten des spanischen Gesandten als eine neue Demütigung, und ein Redakteur gebraucht ein absonderliches Mittel, sich zu trösten: er findet in den französischen Geschichtsbüchern die Beschreibung der spanischen Völker, die 1700 nach Versailles kamen und sich Ludwig XIV. zu füßen wußten, um ihn anzusehen, die Krone Spaniens auf das Haupt seines Enkels, des Herzogs von Anjou, zu setzen. Ganz ähnlich versucht am Sedan-tage die Pariser „Patrie“, indem sie „als Trost und als Hoffnung“ die Beschreibung der Schlacht von Zena aus Thiers Geschichte des Kaiserreiches abdrückt.

Zu das spanische Capitel gehört es einigermaßen, daß jetzt der Sohn der Königin von Spanien, der Zugendrose Isabella, in Berlin angemessen ist. Die Franzosen werden darin ein Einverständnis zwischen Bismarck und Serrano herauswittern. Wir erwähnen, daß der junge Prinz bis vor Kurzem auf dem Theresianum in Wien einer Universität ausgebildet wurde und allmählig in das thadenturistische Alter rückt, in dem vertriebene Strenzen schächter als sonst sich nach der verloren gegangenen Macht zurück-schauen.

Vor kurzem hat der Zar an alle seine Neffen einen Ulla-erlassen, worin er ihnen anzeigt, daß sein zweiter Sohn, Großfürst Wladimir Alexandrowitsch, sich mit der Prinzessin Marie von Mecklenburg verheirathet habe. Hierbei sprach er seine Nebenzu-gung aus, daß alle seine Unterthanen ihre Gebete für das Wohl des jungen Paars mit den seinen vereinigen würden. Alle Unterthanen werden dieser Vorauflösung nicht entsprechen, besonders nicht der moskowitische Hof. Es ist nämlich das erste Mal in der Geschichte des russischen Kaiserhauses, daß eine fremde Prinzessin nicht die Religion wechselt, wenn sie einen Prinzen des Hauses hei-rathet. Alle Prinzessinnen müssen den orthodoxen russischen Glauben beschwören, ehe sie russische Großfürstinnen werden können. War nicht die Zarin selbst einstens eine protestantische deutsche Prinzessin gewesen, um auf russischen Boden zur orthodoxen Maria Alexandrowna zu werden? War es nicht die schöne Dagmar von Dänemark, die Gemahlin des Großfürsten Thronfolgers, die sich nun im Schoße der russischen Kirche als Maria Feodorowna ganz wohl befindet? Alexandra Jossowna, die Gemahlin des Bruders des Zaren, des Großfürsten Konstantin, war eine heilige Prinzessin, und selbst die durch ihre Unabhängigkeit und Liebe zu ihrem deutschen Vaterlande bekannte Großfürstin Helene mußte sich als Russin naturalisieren und zur Jelena Pawlowna werden.

Bei der Prinzessin von Mecklenburg, der einzigen Tochter des regierenden Großherzogs, prallten aber alle Versuche, sie zum Con-fessionswechsel zu bewegen, wirkungslos ab. Die russischen Popen, voran der Beichtvater der Zarin, Baschanoff, seyten vergebens alle Hebel an. Sie blieb standhaft bis zum letzten Augenblide, um beugsam gegen alle Witten und Dokumenten, die mecklenburgisch Prinzessin; das so schöne, aber so harte Köpfchen der „Lutherischen“ ließ sich nicht erweichen, sie wollte ihren Glauben nicht abschwören, den Glauben ihrer Väter, ihres großen deutschen Volkes. Und so ist sie denn die Ehegattin, die legale Gemahlin eines russischen Kaisersohnes geworden — als Prokstantin! Eine Konfession j. d. h. wodurch der Zar den Baschanoff's doch. Er verlangte, daß die Prinzessin als vermaulte Großfürstin einen russischen Namen annahme, um doch einigermassen als „echte Russin“ zu erscheinen und so wurde die deutsche Prinzessin zur russischen Maria Pawlowna.

Mit diesem Namen wurde auch die neue Großfürstin in dem üblichen kaiserlichen Manifeste genannt. Die Bachonoff's aber, die, wie alle Arieraten, in der Wahl ihrer Mittel Jesuiten sind, brachten dann noch einen artigen Angriff in Anwendung, der die ihnen gemachte Konfession erweitern sollte. Sie ließen die gespöttige Presse bedeuten, in den Schilderungen des Hochzeitsfestes ja nicht zu verrathen, daß die neue Großfürstin lutherischen Glaubens ist, war und sein wird, und doch sogar der Traumgott außer nach russischem Ritus auch nach protestantischem stattgefunden hat — „um dem gutgläubigen russischen Volke keinen Stein des Anstoßes einzubringen.“ Und so stand man denn auch selbst in dem Berichte des offiziellen „Regierungss-Anzeigers“ keine Erwähnung von dem schlichten protestantischen Pfarrer, der in einem der prunkvollen Säle des Winterpalastes des Zaren die sille Ceremonie nach protestantischer Art vollzogen hat.

Es gereicht uns zur Genugthuung, daß es ein deutsches Fürstentum war, das Energie genug besaß, eine der abscheulichsten Einrichtungen der Hölle — den erzwungenen Glaubenswechsel — gerade am russischen Hofe zu brechen, selbst auf die Gefahr hin, den Diademus einer russischen Großfürstin verloren zu gehen!

### Locales und Sachisches.

Se. Maj. der König ist gestern zu einer mehrstündigen Jagd auf Hochwild nach Schandau gerast.

Nachträglich erzählt das „Dr. J.“, daß am 13. September der Minister des königlichen Hauses, Dr. v. Falckenstein, das 50jährige Jubiläum seines Eintritts in den sächsischen Staatsdienst gefeiert hat. Aus Anlaß dieses seltenen Ereignisses — denn, wer 50 Jahre dem Staate gedient hat, pflegt den Abend seines Lebens gewöhnlich im wohlverdienten Ruhestand zu verleben — hat Se. Maj. der stönigliche Jubilar ein herzliches Glückwunschausschreiben zuladen und durch den toniglichen Oberhofmeister v. Sütterlin ein goldene, reich mit Brillanten besetzte Tabatiere, die das Bildnis Si. Majestät trug, überreichen lassen. Auch von den anderen Mitgliedern des königlichen Hauses und aus den obersten Hof- und Regierungsräumen erhielt der Jubilar zahlreiche Glückwünschausschreibungen.

Der bisherige Postinspektor für das Bezirk der Kaiserlichen Oberpostdirektion zu Dresden ernannt worden.

Da die Errichtung des sächsischen Gefändens in Berlin, Geh. Rath v. Nostitz-Wallwitz, leider noch fortduert, die Sizungen des Bundesrats aber demnächst beginnen, so ist für Herrn v. Nostitz der Geh. Rath Schmalz zum Bundesbevollmächtigten ernannt worden, der sodann bereits früher in dieser Eigenschaft vertret.

Den guten Vernehmen des „Dr. J.“ zufolge tritt unser Landtag am 1. Oktober wieder zusammen.

Das Reichs-Eisenbahn-Amt beschäftigt sich jetzt auch mit der Hebung der Eisenbahn Wagen in der Winterszeit und hat von denjenigen Eisenbahn-Beratungen, welche ihre Wagen schon geheizt haben, Bericht über Wirkung und Erfolg eingeholt. Nach Eingang dieser Berichte soll dann weiter verfahren werden. Zu wünschen wäre nur, daß, wenn eine Erwärmung der Wagen eintritt, auch die dritter und vierter Klasse bedacht werden, da auch die große Zahl der in denselben Reisenden Anspruch auf Behaglichkeit hat. Für die Preis-Erhöhung können die Reisenden doch auch eine Gegenleistung verlangen.

Die zu den Manövern ausgerückten Truppen der Garnison Dresden von welchen nur das zweite Bataillon König Wilhelm Nr. 101 und ein Bataillon Fußartillerie Nr. 108 den Wachdienst für diese Zeit hier verhalten sind gestern wieder eingerückt und werden mit heute die Beurlaubungen stattfinden und die Militärcapellen wieder an der Spitze der Wachparade ihre Tätigkeit entfalten.

Die 46. Brigade der 2. Division (Regimente Nr. 102 und 103) ist, wie wir hören, vor Bahn in ihre Standquartiere Bittau und Bautzen zurückgeführt worden, um die Beurlaubungen auch da früher zu ermöglichen.

Die Entlassung der Reservisten und zur Disposition zu Beurlaubungen erfolgt in der allernächsten Zeit, so daß die Entlassungen in der zweiten Hälfte dieses Monats beendet sein werden. Der Einritt der Reiteren der Infanterie ist bis gegen Mitte De-zember d. J. hinauszögert und findet in der Mehrzahl der Fälle neun Tage später als im vorigen Jahre statt, wie denn auch seit 1871 die Eintrittsfeiern regelmäßig verlängert worden sind, so daß tatsächlich von einer dreijährigen Dienstzeit eigentlich keine Rede mehr ist.

Die auf dem Hoftheaterbauplatz in Sandstein-Ausführung begrißenen Trophäen sind, wie uns Herr Ober-Landbaumeister Hähn mittheilt, nicht für das neue R. Hoftheater, sondern für das im Ambau begriffene alte Galeriegebäude am Neumarkt (Museum Johanneum) bestimmt. Die Modelle hierzu sind von den Herren Blähauer Emanuel Semper, Fehrmann und Schäfer u. Koch gefertigt. Die Aufstellung dieser Trophäen und eines großen Mittelpaares soll noch im Laufe dieses Herbstes erfolgen.

Wie wir hören, hat der Vorstoss, das frühere Einnehmerhaus am Trinitatiskirchhof als Wartehalle der Pferdebahn zu erhalten, Ausicht auf Erfolg. Die Pferdebahn würde das Häuschen in gutem hübschen Stande zu erhalten haben und einen Platz zahlen und der Besitzer eines Theiles des Terrains auf dem es steht müßt indeß zuvor in die Erhaltung einwilligen.

Der Berliner officielle „R. A. J.“ wird von Bauherren ausgeschrieben: „Die von Dresden aus verbreitete Nachricht, daß die Stadt Bautzen jetzt der Sammelplatz aus Böhmen zugereister lutherischer Geistlicher sei und daß von diesen Geistlichen Predigten gehalten würden, in welchen unter Anderem Don Carlos verherrlicht worden sei, entbehrt jeden thatächlichen Grundes. Nach den darüber angestellten amtlichen Erörterungen ist in Bautzen nichts davon bekannt, daß auch nur ein Geistlicher aus Böhmen dafelbst längeren Aufenthalt genommen, oder daß mehrere derselben sich dort

versammelt hätten. Nur bisweilen, namentlich in den Schulferien Monaten, reist wohl der eine oder der andere böhmische Geistliche durch Bautzen und ist für die wenigen Stunden seines Aufenthalts Gast des dortigen Domstifts, wenn er sich dafelbst vorstellt. Niemals aber ist einem fremden Geistlichen in Bautzen gestattet worden, die Cangel zu betreten oder sonstige geistliche Funktionen zu verrichten.“

Die von 3 entlassenen städtischen Einnehmern beim Rath eingegangene Beschwerdeschrift über den Revier-Pfarrer haben sich nach städtischer genauer Erörterung zweier Nachrendare als nicht genügend erwiesen, und ist in Folge dessen Strafantrag gegen die Beschwerdeführer wegen Verleumdung des Pfarrers beschlossen und deren gewünschte Entschädigung in ihre früheren Aemter völlig unmöglich geworden.

Von heute an werden die Raubthiere im zoologischen Garten um 5 Uhr gefüttert.

Es kommen bei uns in Dresden jetzt Dinge vor, durch die Ben Aliba's bis jetzt immer bewährter Ausdruck nachgelagert hinfällt wird. Vorgestern Abend 1/2 Uhr bombardirt ein Mann am Georgentor eine ruhig des Wegs daherkommende Trophäe mit Krautköpfen und zerstürtzt die Fenster damit. Die Folge davon war, daß der Kutscher vom Wode sprang, ein Fahrgäst aus dem Wagen stieg und der in der Nähe postierte Gendarm den Menschen beim Armen nahm und mit ihm rechtsum nach dem benannten Palais abmarschierte, alwo es sicher und freie Nachthöfe gegeben.

Im Monat November wird die Kunstreitergesellschaft „Circus Myers“ nach hier kommen und mehrere Monate auf dem Sternplatz — woselbst bereits der Bau des Circus beginnt — verweilen. Herr J. W. Myers hat ein großes Personal engagirt und bleibt im Ganzen 175 Personen, 5 Löwen und 7 Elefanten. Wie kommen seiner Zeit spezieller auf die Gesellschaft und ihre Leistungsfähigkeit zurück.

Vorgestern Abend in der 7. Stunde ist in der Markgrafenstraße ein 50 Jahre alter Mauer aus Leibniz von einem Baugewerke herabgestürzt und hat dabei so erhebliche Verletzungen erlitten, daß man an seinem Wiederauftreten zweifelt. Er befindet sich in der Diaconissenanstalt.

Ein Droschkenfischer ist vorgestern Nachmittag in der Klausstraße vom Wode herab auf 6 Pfosten gestürzt und ist dabei stark contusirt worden. Sein Pferd war schwer geworden, hatte sich mit dem Wagen kurz herumgedreht und war er bei dieser Gelegenheit herabgeschleudert worden.

Sächsischen Soldaten und Handarbeiter entstand am Montag in später Abendstunde auf der Waldgasse durch gegenläufige Aktionen ein anfänglich unbedeutender Auflauf, der aber durch das rohe Gewühl der Arbeiter bald größere Dimensionen annahm und die Gendarmen zum Einschreiten veranlaßte. Da aber jene Leute sich durchaus nicht befähigten ließen, erfolgte schließlich ihre Arrestur.

Es scheint doch, daß unsere neuliche Nüge über die Trottoirschnitte auf der Schloßstraße vor dem Gutmannschen Hause beachtet worden ist. Man hat wenigstens jetzt versucht, den Einschnitt dadurch weniger gefährlich für die Passanten zu machen, daß man die scharfen Kanten des früheren Einschnittes abgeschägt hat, so daß der Fuß nicht plötzlich und auf eine steile Abdrückung tritt. Auf diese Art scheint uns die Gefahr allerdings gemildert und bleibt im Interesse aller Fußgänger nur noch in winnigen Maßen, daß alle jene Trottoirschnüte, die zur Zeit noch mit den lästigen Einschnitten behaftet sind, in der obigen Weise abändernd werden.

Von einem Herrn wird uns mitgetheilt, daß, als er sich am vergangenen Freitag vom Antoniplatz Preiselbeeren habe holen lassen, diese zum großen Teil mit anderen sogenannten Eibisch- oder Eibischbeeren vermischt gewesen sind. Man sehe sich also beim Kauf von Preiselbeeren dieselben genau an, denn, wenn die Eibischbeeren auch nicht giftig sind, so ist es doch immerhin betrügerisch, wenn ein Händler diese schmac- und gänzlich wertlosen Beeren unter die gute Ware mischt.

Bei Gelegenheit eines Kränzchens in einem Tanzlokal ehemaliger Stadt hatte sich ein als Guest mit anwesender Maurice aus Striesen etwas bezeichnet und verließ, als er sich zur Heimkehr anschickte, das Lokal nicht durch die Thür, sondern durch ein offenstehendes Fenster. Eine Frau, welche Zeugin davon gewesen war, schrie laut auf und machte dadurch die andern Anwesenden darauf aufmerksam, welche die zwei Treppen des Volks hinabstiegen in der sicherer Erwartung, den Maurer zerschmettern und tot unterzufinden. Ein merkwürdiger Zufall hatte aber, wie oft schon, den Betrunkenen behütet. Derselbe war mit seinen Kleidern an einem Gartensädchen hängen geblieben und dadurch vor Schaden bewahrt worden. Er wurde aus seiner unerträglichen Situation befreit, im Triumph nach dem Tanzlokal zurückgeführt und bewies dort durch Belehrung am Tanz, daß er durchaus keinen Schaden genommen hatte.

g. Die Kreuzien der „Alota“ nach Burg entzünden sich in Folge der weiselhaften Witterung nicht der zahlreichen Beleuchtung, welche sie verdiente. Der dafelbe Salatkarten hat, gleich dem zu Rosthal, ein sehr bewegtes Terrain, ist aber doch ungeachtet der dadurch erzielbaren Vorteile, in gutem Stande. Als Seitenstück landen wir dafelbst ein Exemplar der in Europa beheimateten Artfeinde „Alotens“ anber. Recht anständig und bedeutungswert war die Erdbebauung, das auf der ganzen Fläche wohlbekannte Betschappel und Burak eine große Ansatz abzeichnende Lämmre, beiderseits Cöllnische, sich verhindern, was, wie uns mitgetheilt wurde, die Folge idiotischer Auskünftungen einer ehemaligen Fabrik sein soll. An die Kreuzien sah sich sich ein Bruch der Befestigungen Cöllnischen Schlossmauer und Moerser Kettenschnur an der Kreuzmauer, die im Ganzen, wie im Einzelnen auf jedem Bein einer sehr vortheilhaften Einerud makten. Es war eine Freude, die ferngezündeten, zum Thiel mit anhäufelnden





**Berlören.**

wurde den 14. d. M. in der Bäckerei des Herrn Baier auf der Wildstrudelstraße ein Portemonee mit 45 Thlr. in Gold und Papier. Der ehrliche Finder gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben Wildstrudelstraße 1, 3., rechts.

**5 Thlr. Belohnung**

Demjenigen, welcher uns nachweisen kann, über dem Verbleib unseres am Freitag vor 8 Tagen in Friederichtstadt sehr bekannten Hundes, gelber Hörer, mit Et. Nr. 5339 und Maulring, Blodewitzer Bleirolo, Hauptstraße Nr. 7.

Gestohlen ist eine große, blau-graue dänische Dogge. Abwesen Friederichtstadt Nr. 13, J. B. Knecht. Wer Aufschluss wird gewähren.

**1 Vogelsängerin**  
wird geführt in die Buchdruckerei von Liepsch & Reichenbach.

**Gärtner-Gesuch.**

Ein erhabener, verbeitsreicher Gärtner, in Blumen und Minze-Kultur bewandert, wird für Ende November oder December gesucht. Adressen befördert sub S. T. T. 6442 die Ammonien-Expedition Rudolf Mosse in Leipzig.

Gin ganz selbstständiger

**Glas-****Graveur,**

gesucht im Schrift- u. Steinschneiden, dann Schriften von Landschaften und Jagdzügen usw., fürt zum sofortigen Eintreten Stellung. Geh. Chiffren unter M. Mittler, Generalagentur der Ammonien-Expedition von Rudolf Mosse in Bad Kössingen.

Für 1. Oktober wird eine Französin oder eine junge Dame aus der französischen Schweiz, die musikalisch ist, ihr Kind vergeblichen Alters von einer Familie, als Gouvernante zu engagieren gesucht. Adressen sub X. Y. Z. poste rest. Leipzig. (II. 34337.)

**Directrice-Gesuch.**

Für eine auswärtige bedeutende Blumen-Fabrik wird bei sehr hohem Salair eine Directrice gesucht. Nur solche wollen sich melden, die im Stand sind, die Fabrikation selbstständig zu leiten und das Arrangement der Blumen gründlich zu verstehen.

Offerenten unter H. Osgoa befördert die Ammonien-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Hamburg. Für mein Cigarren-, Tabak-, Wein- und Agentur-Geschäft suche unter günstigen Bedingungen einen

**Lehrling,**

Sohn anständiger Eltern mit nöthiger Schulbildung.

Edmund Baerwaldt in Hirschberg i. Sch.

Eine großer Schirmfabrik Süddeutschlands sucht einen mit den Bränden bestens vertrauten jungen Mann als Reisender, der mit der süd- und norddeutschen, sowie elbflächen Kundenbasis bekannt und eventuell französisch spricht. — Offerenten hierauf nummer unter Nr. 6314 die Ammonien-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig entgegen.

Mehrere tüchtige, jüngere abwechselnde Tischler finden dauernd lohnende Beschäftigung in der

Maschinenbau-Aktion-Gesellschaft in Dessau.

Eine Vergolderin findet sofort Beschäftigung.

B. Jauch,

Palmstraße Nr. 55.

**Gesucht**

eine Bonne für vier Kinder zwischen 3 und 8 Jahren, zum Übersetzen nach Dresden (Ausland) bereit. N. B. Rückporto, 11, part. links.

**Ein Lehmschmiede**  
findet dauernde Beschäftigung bei Franz Fröhle, Constantinstraße bei Krebsberg.

Zur Bewirtschaftung eines Weinberggrundstückes in Weißwitz wird ein tüchtiger Winzer oder auch Wächter gesucht. Anmeldungen niederzulegen im Gasthof bei Herrn Demnitz in Weißwitz.

**Ein Gärtner**  
wird auf ein Rittergut gesucht, unverheirathet, in allen Zweigen der Gartnerei erfahren und mit ganz guten Zeugnissen versehen. Sich zu wenden an gegen Holzgärtner Puschendorf in Dresden.

Personal für jeden Beruf besucht und plaziert prompt Heinrich Wiegert, Dresden.

**Bräuchbare Zimmermädchen**

in ihren Verhüllungen stem, mit guten Kleidern versehen, lachen Stellung durch das Commissions-Bureau von J. Opitz, Schwedt in Schlesien.

**Klempnergehilfen**

tüchtige Schwarzblecharbeiter, finden bei hoher Lohn-Behandlung in Pirna.

**Sächs. Emailleurwerke.**

Gesucht wird ein Tenorsänger in ein Althenschul, welcher am 1. Oct. einzutreten hat. Die jährliche Feste Bergstätte beträgt (bei wenig Dienst) 40 Thlr., die Nebenkosten 5-8 Thlr. Hierauf bezahlbare Adressen will man unter der Aufschrift „Tenor“ in d. Churf. d. M. gesucht.

**Commis - Stelle - Gesuch.**

Ein militärischer Commis, Materialist, bis 1. Oktober in einem bedeutenden Colonial-Weinhof der Provinz thätig, sucht von da ab andweit Stellung. Offerenten will man unter G. S. 16 poste rest. Königstein.

**2 Bautischler**

wurden gesucht in Politz 240.

**Einen****Commis,**

schnellen Verkäufer und mit dem Manufakturwarenlade vollständig vertraut, sucht

J. M. Lehmann, Materialfabrik, Tharandterstraße 8 (Erlau).

**Ein****Malergesell**

Rahmenmaler wird gesucht Ammonienstraße 18.

**Ein tüchtiger****Näsemacher,**

welcher längere Zeit in einer Schuhfabrik tätig war, sucht zum sofortigen Eintreten eine gute Bekanntung. Offerten will man unter H. R. poste rest. Pausa.

**Ein Glasergeselle**

Rahmenmaler wird gesucht Ammonienstraße 18.

**Ein tüchtiger****Näsemacher,**

welcher längere Zeit in einer Schuhfabrik tätig war, sucht zum sofortigen Eintreten eine gute Bekanntung. Offerten will man unter H. R. poste rest. Pausa.

**Schlossergesellen**

wurden zum sofortigen Eintreten gesucht Loschwitz, O. Bebringer.

**Ladenmädchen-Gesuch.**

Ein junges, streng solides Mädchen, von angenehmem Aussehen und freundlichem Wesen, wird für eine lebhafte Conditorie gesucht. Offerenten beliebt man zu richten an

**Otto Weiser's**

Conditorie in Zwickau.

**Reisender-Gesuch.**

Für eine Sprit-Fabrik wird zum baldigen Antritt ein tüchtiger Reisender gesucht, der möglichst die Ukraine genauest. Offerenten nimmt die Ammonien-Expedition von Haasenstein und Vogler in Dresden unter G. M. 617. entgegen.

**Eine Häklerin,**

gesucht im Damen-Weltengarten, wird gesucht.

**Für****Photographen.**

Ein tüchtiger Photograph wird zu baldigem Antritt gesucht. Adressen mit Photographe unter U. Y. 1267 an die Ammonien-Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz erbieten.

**Commis-Gesuch.**

Für ein stilles Colonialwaren-Gelände Dresden findet ein gut empfohlener junger Mann, tüchtiger Detailist, pr. 1. Oct. Engagement. Offerenten unter A. K. 42 schaute Hoffnungsvoll Dresden geläufig, niemals zu legen.

**Einen Schlosser,**

gutem Anhänger, sucht Gustav Hirsch, Weißeritzstraße 20.

**Strohhut-Näherinnen**

für braun finden lehnende Arbeit: Altmarkt 23.

**Einen tüchtigen****Schlosser-Meister,**

welcher zugleich befähigt ist, die Aufsicht über Wartung von Schlüssel und Pfadfinder zu übernehmen, sucht zu sofortigen Eintritt das Eisenwerk Bernsdorf, Kreis Hoyerswerda, Balustrationen-Straßegraben, und wollen Rekurrenten Zeugnisse unter Angabe ihrer Aufsätze und unter Beifügung eines sehr geschriebenen curieum vita, unterrichten.

**Ein Gärtner**

wird auf ein Rittergut gesucht, unverheirathet, in allen Zweigen der Gartnerei erfahren und mit ganz guten Zeugnissen versehen. Sich zu wenden an gegen Holzgärtner Puschendorf in Dresden.

Zur Aufwartung von Morgenstunden 9 bis Nachtm. 3 Uhr wird ein Mädelchen von 15 bis 16 Jahren gesucht Tharandterstraße 2A, 1 Tr.

**Gesucht**

wird zum 1. Oct. Ober Valter für eine kleine Familie eine zuverlässiges, reinliches Mädelchen, welches waschen und plätzen kann und etwas in der Küche behilflich sei. Von 36 Thlr. bis Nachtm. zu melden Albrechtstraße 11, III., Nachtm. 6-7.

**Commis - Stelle - Gesuch.**

Ein militärischer Commis, Materialist, bis 1. Oktober in einem bedeutenden Colonial-Weinhof der Provinz thätig, sucht von da ab andweit Stellung. Offerenten will man unter G. S. 127 an die Ammonien-Expedition von Haasenstein & Vogler in Kauern (Sachsen) erden. (H. 1126, L.)

**Ein Student**

auf der französischen Schweiz, der gute literarische Studien gemacht hat, mit besten Referenzen versehen ist und bereits Unterricht erhalten hat, sucht eine Stelle als Erzieher. Franco Offerenten will man unter Chiffre T. I. 247 an die Ammonien-Expedition von Haasenstein & Vogler in Kauern (Sachsen) erden. (H. 1126, L.)

**In unserem Hause****Seestraße 16,**

wird die

**II. Etage,**

zum Geschäftshof als auch zur Wohnung geeignet, pr. 1. Oct. der d. 3. oder später unentbehrlich. Mäderer in unserem Comptoir erden. (H. 1126, L.)

**Gin junger Mann,**

schönster, welcher als Sol-

dat gedient und sehr gute Zeu-

nisse aufweisen hat, sucht eine

Stelle als Diener oder Servi-

nat zu schwerer Arbeit. Mäderer

Dresden, Postamtstraße 12, 3. Et.

**Nathan & Hendl.**

Gin freundl. mödl. Zimmer

ist zu verm. und 1. Oct. zu be-

setzen Wiesenthalstr. 10, IV.

**Tharandt.**

Zum Bauduale Nr. 172 ist das

herbstliche Hoch-Pattiere mit

Verdau, 5 Stunden 2 Kammer,

Wür. Seller, Holz- u. Kohlen-

raum u. Blumen-Garten für den

jährlichen Preis von 100 Thlr.

von 1. October c. auf 2½ Jahre

gewährt Aufzunft bei Mäderer

Prager, Wallstraße 1, vis-à-vis

der Post.

**Gärtner-Stelle-Gesuch.**

Ein tüchtiger Gärtner, 30

Jahre alt, welcher in der Kunst-

und Handels-Gärtnerie wohl er-

fahren ist, und die besten Zeug-

nisse und Empfehlungen besitzt,

sucht dauernde Stellung. Geh.

Offerenten unter G. U. 624 an

die Ammonien-Expedition von

Haasenstein & Vogler in Dresdner

erden. (H. 1126, L.)

**Geld**

u. Capital durch d.

Wandelbankalt

Strasse 25, 1. Etg.

**7000 Thlr.,**

wovon 3000 Thlr. Mündelalter,

sucht dauernden Anspruch unter

1. October auszutheilen durch

Herrn Georg Schubert,

Wacker, 1.

**50,000 Thaler,**

auch getrennt, sind gegen gute

Zeugnisse und Stellung.

Offerenten unter Julius Hahn in Zwietau.

**Eine Hypothek**

von 10- bis 12,000 Thaler

wird auf ein neu gebautes Grund-

stück (Border-

# Saxon-Austrian-Braunkohlen-Bergbau-Gesellschaft.

Die gesuchten Aktionäre werden hiermit zu der Dienstag den 29. September d. J., Vormittags 10 Uhr, im Saale der Corporation der Kaufmannschaft hier, Ostra-Allee 5, abzuhalten den ordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen.  
Der Saal wird um 9 Uhr geöffnet und um 10 Uhr geschlossen.  
Die Gesuchten haben sich beim Eintritt in den Saal in der in § 13 des Gesellschafts-Statuts gedachten Weise als Aktionäre zu legitimiren.  
**Tagesordnung:**  
1. Vortrag des Geschäftsberichtes und Beschlussfassung über die Bilanz.  
2. Beschlussfassung über Verwendung des Kleingewinns.  
3. Erteilung der Nachfrage des Vorstandes.  
4. Wahl eines Aufsichtsrathesmitgliedes an Stelle des nach § 21 der Statuten ausschöpften, aber sofort wieder wählbaren Herren Hugo Grumpeit Hr. Geschäftsbericht mit Jahresbilanz werden vom 25. September d. J. ab bei den Herren Quellmalz u. Adler und Hugo Grumpeit hier zur Verfügung der Aktionäre bereit liegen.  
Dresden, 12. September 1873.

## Saxon-Austrian-Braunkohlen-Bergbau-Gesellschaft.

Der Aussichtsrath.  
E. Quellmalz, Vorsteher.  
Der Vorstand.

A. Kräger, G. L. Becher.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu einer Besichtigung des Werkes am Donnerstag den 24. September d. J. hofflich eingeladen. — Die Abfahrt erfolgt früh 6 Uhr vom Wettiner Bahnhof mit dem Schleppdampfer bis zum Werk, von wo ab die Reisegruppe mit der Schleppbahn bis zum Werk geht. Diensten Herren, welche mitzufahren bereit sind, wollen sich bis zum 21. September d. J. bei den Herren Quellmalz u. Adler gefällig anmelden.

**Hochzeitsgeschenken**  
empfiehlt eine schöne Auswahl neuer, besonders geeigneter Gegenstände zu den verschiedensten Preisen von einzigen Thaler aufwärts  
das Alfenidewaaren-Geschäft von  
**M. Sala,**  
Pragerstrasse Nr. 10.

Bremen 1873  
Augsburg 1874  
Alpen-Duft. Ecken-  
stück. Diplom. Species der bayerischen und österreichischen Alpenflora.

## E A U de Reichenhall et Salzburg

von  
**Lorenz Biehl** in Reichenhall.  
Das schönste Parfüm der Welt, dargestellt aus den gewürzreichsten Species der bayerischen Alpenflora, s. g. cyclamen europaeum, rosa subrisolia, diantus alpinus, soldanella monspeliensis, etc. etc., an balsamischem Aroma unverkennbar, somit das feinste, stärkste und lieblichste Tochter- und Wäsche-Parfüm, magne feinerlei Kleider, ein kleiner Zusatz zu Bad- und Waschwasser entwirkt, reich an Duftgebalt, jenen balsamisch reizenden, a hemerocidem et al. Duft der Alpenregionen und ist durchaus auch von unschätzbarem sanitärem Werthe.

Blumen Nr. 1 große a Stück 22½ Ngr., a Dpf. 8 Thlr., in " " 2 mittlere a 17½ " a " 6 " 1½ Dpf. " " 3 kleine a 12½ " a " 4 " 1 Dpf.

General-Versandt-Depot in München.  
Haupt-Depot in Dresden und Umgegend und nur allein echt zu haben bei

**Otto Dress, Robert Reichelt Nachflg.**  
Droguen- und Parfümerie-Handlung,  
Dresden, Pillnitzerstrasse Nr. 6, Ecke der großen Ziegelseite.



In Dresden vorrätig bei C. E. Dietze, Frauenstr. 12.

### Befanntmachung.

Alle Pfandstücke aus den Monaten März und April 1874 müssen, wenn dieselben nicht zur Auktion kommen sollen, bis zum 30. 6. M. eingelöst oder verlangt werden.

J. F. Franke,  
H. Görickestr. 2, 1. Etage.

**Getragene Nösse,**  
Jaquets, Hosen, Westen  
billig zu verkaufen Martin-  
strasse 6. Hinterh. 1 Tr.

### Katzenjammer.

Cigarren-Spitzen, mit Jammergeschenk, höchst orthographisch, das Stück zu 7½ M., nur allein zu haben in der Galanterievaarehandlung

F. G. Petermann  
Galeriestr. Nr. 10.

3 Dreh-Mandeln, gut gehabt, neu ob. gebt. u. 1 gebt. Schlaubspitzen werden sof. & laufen gut. Mdr. sub Mandel in die All-Großstr. 6., gr. Alsterstr. 5.

**Hofmann & Co., London.**

## Wasch-Crystall.

Zum Waschen aller Sachen, wie: Matratzen, Leinenwand, Hemden, Mousselin, Spitzen, Kinderzeug u. s. w. Zum Steinigen von Schwimmen, Männer-, Büsten, Gläsern und Tellern. Es entfernt Flecken von den Händen, seit aus Tropfen, Kleidern, Planen u. s. w.

Es macht kaltes Wasser weich und kann auch erfolgreich in Wäldern angewandt werden, da es sofort den verbräunten Schweiss von der Haut entfernt. Eine kleine Quantität sollte auch für Buhänder gebraucht werden.

Es macht ein schönes und reinknetendes Waschmittel für den Hof, wenn man einen Theekessel voll davon in einem halben Liter Wasser auflässt; ein Theekessel voll in einem Glas Wasser gelöst dient auch als Mundwascher.

**Heinr. Hofmann & Co.**  
Vager für Sachsen bei Spalteholz und Blech, Dresden.

**Franz. Kaninchen**  
(warenme) hofensatz, zu verkaufen, Schäferstrasse 11, Eingang Geldseite, zwischen 10 und 1.

**Ein Pianino**  
wie neu (Musikbaum) verkauft billig F. Hammel, Waagstraße 4 erste Etage.

**Frisirunterricht**  
wird gründlich ertheilt Steinhardtstraße 8, 2. Etage.

**Eine kleine Singer-Wäschchine**, ganz neu, für 30 Thlr., und eine Ketten-Wäschchine, auch neu, für 6 Thlr. sofort zu verkaufen: Blampeckstraße 3, 2.

**Kartoffelverkauf.**  
Unseren geehrten Kunden zur Nachfrage, dass wir von heute an die Wiese Kartoffeln mit 4 Mgr. und den Scheffel mit 2 Thlr. 15 Ngr. verkaufen.

**Bättner, Jacob,**  
Antoniplatz, kennlich an der Kaima.

**Französische Kaninchen**  
find zu verkaufen bei Moritz Rotter in Blasewitz, Olstrasse.

**Zimmerpäne,**  
find alle Tage zu haben von 3 Uhr Nachmittags an Bleichenthalerstraße 6.

**Ein Mädchen kann das Schneiden und Maib.-Nähbenument, erlernen, Nähe Walpurgisstraße 20, 4 Thlr. 1 Thlr. 3.**

**Gesellige Restaurants u. Gasthäuser,** mit oder ohne Grundbegriff, sind mit 1500, 3000, 6000 und 10,000 Thlr. sofort zu übernehmen durch J. G. Loose.

**Ein leichter Jagdwagen, eins und zweihändig zu ziehen, sowie ein reicher, gut dreschter Pudel ist billig zu verkaufen: Moritzburgerstrasse 9.**

**SeidneSchärfen**  
und Seidenband empfiehlt in allen Breiten und den konstanten Farben M. Nessmann, 28 Schelfstrasse 28.

**Handkannwagen, verträgt sich für Rauhende, steht zum Verkauf Altstrassen, in der Schmiede, Nr. 21.**

**1 Sophia**  
ist billig zu verkaufen Namensschild 13, 1 Treppe rechts.

**Sophias, Bettten u. Matrasen** jeder Qualität, in Auswahl, gut und billig. Ostra-Allee 12b, im Garten.

**Silber-seife,**  
Silbergips, Prager Puder und Pudersteine, englische Messingpudersteine, Stearin - Del., Blüten- und Altenburger Puder, Pariser Ros., Schmirgel der Emery-Powder zum Weißpuder, Weißpuder und andere Puderstoffe empfiehlt.

**Hermann Koch,**  
Dresden, Altmarkt 10.

**Miller's Tannen-Oel** ist das beste u. wertvollste Haar-

mittel gegen Wohl-, Oberarmatismus, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen. Reichen aller Art, mit Erfolg anzuwenden überall da, wo keine offene Wunde vorhanden. Das billige aller ähnlichen Mittel. Die Flaschen mit Gebrauchsanweisung à 7½ Ngr. Haupt-Depot bei Spalteholz & Blech. Zu bezahlen durch die Apotheken.

**Granitplatten und Stufen** liefern billig Moesta, 12, 1.

**Albert Herrmann,**  
Dr. Webers, 11, 1. Etage.

## Garten-Glas

empfiehlt dünn  
Richard Hübner,  
Tafelglasfabrik, Weberg. 29,  
Getragene u. aufgeholtene  
Herren- und Damen-  
Garderobe, Schuhwerk u. w.  
werden gesäubert kleine Blauenche-  
gasse Nr. 49.

**Wittwe Ludewig.**

**Unterrichts-Angebote.**  
In Mathematik, Naturwissen-  
schaften und neuen Sprachen  
empfiehlt dünn Sectionen in Fa-  
milien und Anstalten Karl  
Beck, Kaiser's Hotel, Neustadt

**Böh. Speise-Butter,**  
zu 22 Ngr.,  
bei Johannes Dorchan.

**Medicinal-Dorsch-  
Leberthran,**  
bereit gereinigt und stets frisch,  
empfiehlt dünn in Kloaken & 6 und  
10 Ngr., sowie angezogen

**Heinr. Hofmann & Co.**  
Vager für Sachsen bei Spalteholz und Blech, Dresden.

**altmodischen Chignons,  
Zöpfe etc.,**  
sowie von ausgetümmt  
Haaren fertige ich alle  
modernen Haararbeiten eleg-  
ant und ästhetisch. Wählen  
haben die Haare die Farbe  
verloren, so farbe ich die-  
selben in jeder Schattierung  
etwa nach.

Angleich mache ich auf  
mein großes Tage billige  
Kopie und Chignons auf-  
machen.

**Th. Werner,** Friseur,  
Jahnstraße 28, zunächst der  
Scheffelstrasse 28.

**Ein Weißwaaren-  
Geschäft**  
ist zu verkaufen und jetzt oder  
 später zu übernehmen. Dasselbe  
eignet sich auch für eine Dame.  
Adr. unter C. M. 148 nieder-  
zulegen im „Invalidendant“  
Scheffelstrasse 20.

**Sonntags-Schule.**  
Rathaus Sonntag, den 20.  
Septbr., beginnt ein neuer Kurs  
für Erwachsene in gewerbli-  
chen und Freizeit.

**Zeichnen.**  
Anmeldungen Schloßstraße 23,  
2. Etage, beim Direktor Klemich.

**Offerte für  
Damen.**  
Ein gebildeter, junger Kauf-  
mann, Inhaber eines rentablen  
Haarengeschäfts einer größeren  
Provinzstadt, sucht, da ge-  
sellschaftlich abgehaltenen Damenbes-  
schaften mit Blumen zu ver-  
folgen und etablierte, bewährte  
Vertriebung. Die Bekanntheit  
einer jungen Dame, gleich ob  
solche Jungfrau oder kinderlose  
Witwe ist.

Damen rechtlichen brauen Sin-  
nes, welche sich verheiraten  
wollen, sonst aber��artlichen  
Mitschwestern sich Bekanntschaft  
zu suchen sind, werden ge-  
boten, hiermit eine Ausnahme  
zu machen, da die reelle Ab-  
sicht verdeckt, Suchender obige  
Wer betreut nur dem Drange  
der Notwendigkeit nachgibt, da  
eine Regelung der Häufigkeit  
notwendig ist.

Gebreite, nicht anonyme Ju-  
stifanten, welche strengste Dis-  
cretion zugediht wird, werden  
unter F. H. 1000 durch die  
Fir. d. Bl. erbeten.

**Asche-Becher,**  
Stück 2 Ngr.,

**Schreibzeuge,**  
Stück 7½ Ngr.,

**Butter-Dosen,**  
Stück 15 Ngr.,

**Kannen-Untersetzer**  
etc. etc.

**Ernst Zscheile,**  
billigste Einkaufsstelle  
für Galanterie- und Kurz-  
waren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

**Rauch-  
Service,**  
in Form einer Champagner-Flaschen-  
Garnitur,

hoch geschmackvoll, das St.  
1 Thlr. 10 Ngr.;

außerdem empfiehlt ich:

**Reinwand-Nester,**  
sowie Füstre-Nester sind in  
großen Preisen wieder ange-  
nommen und empfiehlt zu sehr billi-  
gen Preisen.

**Herr. Dreßler,**  
21a Friedberger Platz 21a,  
Grenzüberschr. der Friedberger Str.  
„Blätter f. gest. Dorfstr.“  
abermitt. man „Blätter, 21a, II.  
Viertel, 15 Pf., und anderthalb  
d. J. Postamt ist verletzt, 85 Pf. i.

**Uunaßlöschliche  
Wäschzeichenlinie,**  
in jeder Wäsche aufzuhängen, ganz  
besonders zum Zeichnen von  
Händen, Kraut und Manifac-  
tien zu empfehlen.

**Herrmann Koch,**  
Dresden, Altmarkt 10.

**Compagnon-  
Gesuch.**

Auf Vergrößerung eines schen-  
beteiligen Fabrikats wird  
ein Compagnon gesucht der selbst  
thätige sein muss u. einige Mille-  
meter eingleichen, sondern sofort nach  
dem Anzeige täglich leicht nach  
einer von mir neu erfundene  
Methode in kleinerer Sache ma-  
rinirt und in Dosen verpackt.

Zobbelang dauerhaft. Empfiehlt  
als eine billige und keine Deli-  
cateß à Dose von 4 Liter 2 Thlr.

Deutscheiden in schwarz Butter-  
gebacken, gefüllt, a Blatt 11½  
Thlr. Verkosten gegen Einrich-  
tung von 2 Thlr. 5 Satz. a Dose

**Miller's Tannen-Oel** ist  
das beste u. wertvollste Haar-

mittel gegen Wohl-, Oberarmatismus,  
rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen.  
Reichen aller Art, mit Erfolg anzuwenden überall da, wo keine offene Wunde vorhanden. Das billige aller ähnlichen Mittel. Die Flaschen mit Gebrauchsanweisung à 7½ Ngr. Haupt-Depot bei Spalteholz & Blech. Zu bezahlen durch die Apotheken.

**Albert Herrmann,**  
Dr. Webers, 11, 1. Etage.

**Gartenz-Fabrik** sucht Verbindungen mit ähnlichen

**Näpfchenbutter,**  
vorzehnlich keine, frische Ware,  
die Masse 29 Ngr., empfiehlt

**Därrlich u. Kabisch,**  
Neustadt, an der Alte 3

## Giraff-Kämme,

von 9 Ngr. an,  
Kleider-Schnallen,  
Agraffen,  
Manchettenknöpfe,  
das Paar von 1 Ngr. an,  
Kopfnadeln, d. v. v. 2 Ngr. an,  
Medaillons, etc. 3 - 5

**Wassereimer, blau,**  
15 Ngr., 18 Ngr., 22½ Ngr.,  
pro Stück;

**Wasserkannen, ladirt,**  
2 Thlr., 2 Thlr., 5 Ngr., 2 Thlr.,  
10 Ngr. das Paar;

**Aufwaschtische von Holz**



Nachdem der erste hier zu errichtende, von den hohen Behörden zur Ausstellung auf der Promenade zwischen Victoria-Hotel und Kaufhaus genehmigte

# Plakat- und Zeitungs-Kiosk

nahm feststellt ist, erlaube ich mir, geehrte Interessenten zu dessen Verhüllung in der Fabrik der Herren Kühnschafft und Söhne, große Blasewitzer Straße 22, erlaubten einzuhören. Unterzeugt mit diesem vorläufigen Anklängungsmittel dem höchsten Plakatisten einen erneuten Auftrag zu verleihen und den weitgehensten Ausdruck zu gewähren, erlaube ich den nächsten Auftrag nach dem Compte: Thorwenderstraße 3, wofür ich auch mit allem Rücksicht zu Diensten stehe.

**Eduard Geucke.**

# H. Mansfeldt, W. Notni

Pianoforte-Fabrik,  
Specialität Pianino.

Hof-Lieferanten

Sr. Durchlaucht des Herzogs von Sagan.  
Falkenstrasse 3. Dresden. Falkenstrasse 3.



**Norddeutscher Lloyd.**

Postdampfschiffahrt

v. Bremen nach Newyork u. Baltimore

Nürnberg**	16. Sept. nach Baltimore	Main**	26. Sept. nach Newyork
Rhein**	19. " Newyork	Minister-Roon*	29. " Newyork
Weser*	22. " Newyork	Braunschweig**	30. " Baltimore
General-Werder**	23. " Baltimore		

\* über Havre, \*\* über Southampton, + direct.

**Passage - Preise** nach Newyork: Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte

100 Thlr., Zwischendeck 30 Thaler.

**Passage - Preise** nach Baltimore: Kajüte 135 Thaler, Zwischendeck 30 Thaler.

von Bremen nach Neworleans,  
Havre und event. Havanna anlaufen.

Frankfort	22. Sept. Strassburg	6. Oktbr. Köln	20. Oktbr.
Hannover	3. Novbr. General-Werder	17. Novbr. Frankfurt	1. Decbr.

**Passage - Preise** nach Havanna und Neworleans: Kajüte 210 Thaler,

Zwischendeck 55 Thaler.

Mehrere Kajüten erhält die Unternehmer und die von denselben mit der Annahme von passagierem betrautn. Expedienten in Bremen und deren Inlandliche Agenten.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Eigentur: Ad. Hessel, Dresden, Schlossstrasse 7.

Ziehung Mittwoch den 16. September 1874  
von Mailänder 10 - Francs - Loosen.

Die XXI. Losgesellschaft wird Mittwoch den 16. September a. c. öffnet  
6 Uhr geschlossen.

Es werden dadurch, wie bekannt, von uns  
**100 Stok.** | 50 Stok. Bulkarester 20 - Francs- | Loose

an 25 Teilnehmer verlost gegen 12monatliche Abzahlungen à 2½ Thlr., also - 25 Anteile je einer 100 Stok. à 25 aufzugeben, welche das reelle Verzeichniß der Serien und Nummern obiger 100 Stok. zu enthalten.

In diesen 12 Monaten finden 8 Geldverloosungen statt und wird die grotte Summe von ca. 40,000 Thlr. dieser Stok. mit ca. 1½ Millionen Francs gezogen.

Am Schluß der 12 Monate erhält jeder Teilnehmer nusser den Gewinnen 4 Thlr. der obigen Stok. welche 1. Z. immethin gewinnen müssen.

Die obigen 100 Stok. Umlauf-Stok. haben wir bei einer der ältesten Haufen deponirt.

Man beide sich also gut, die Mittwoch den 16. September zu zehnen!

Dresdner Spar- und Vorschuss - Bank

Aloys Beer & Co.

Contor: Ostra-Allee Nr. 15.

Vom Richter,  
auf der Weltausstellung prämierten  
**G. A. W. Mayerschen**  
**BRILLET-SYRUP**

halten Lager in Maissen & 8 Regn., & 15 Regn., & 1. Et.

Herrn. Jauke, Sportgasse. Weigel n. Zech, Marienstr.

Max Assmann, Schildknecht. C. W. Mietzsch, Hauptstr.

Julius Garbe, Hauptstr.

**Die geehrten Stadträthe  
und Gemeindenvorstände**  
werden ganz ergebenst darauf aufmerksam gemacht, daß in  
einigen Tagen in unserem Verlage in Handausgaben  
erscheinen:

**Revidierte Städteordnung  
vom 24. April 1873**

und Städteordnung für mittlere und kleine Städte vom  
24. April 1873. Preis 3 Groschen.

**Revidierte Landgemeindeordnung  
vom 24. April 1873**

Preis 3 Groschen.

Um die Höhe der Anlage bestimmen zu können und an  
Interesse empfahl. Werbung bitten wir ganz ergebenst,  
etwa gen genötigen Verdat entweder bei einer Buchhandlung  
oder bei uns direkt baldigst zu bestellen.

**C. G. Meinhold und Schue,**  
Königl. Hofbuchdruckerei in Dresden.



Nähmaschinen

aller Systeme

1. Qualität,

und des zuverlässig bekannten

Fabrikant Clemens Müller.

Per.

Pollack, Schmidt u. Co.

Hamburg.

Brillen u. Thomann, Berlin.

Kreyel u. Toen, Berlin.

Ch. Mansfeld, Leipzig.

Gräver-Water Co., New-York.

A. Stoeck, Saalfield u. Co.

In reichster Auswahl zu festen

billigen Preisen unter solider

Garantie d.

Alfred Mersel.

Königl. Hoflieferant.

Marienstr. 7, part. u. Et.

Garterie und 1. Etage, mit  
Hintergebäude und Gaten, für  
zweck familiär eingerichtet und  
sehr schön gelegen. In Villen zu  
verkaufen. Selbstküche erhalten  
häberes in Heinemann's  
Restaurant zu Bielenh.

Gaußsäföige Vertreter  
für ein Kundenwerk gehabt.  
Viele erhalten man an Herrn  
Bayerischer & Comp.,  
Dresden-Alstadt, chrysanthemum  
unter Eßtische „Kohlen.“

## Zu Gunsten der Abgebrannten in Meiningen. J. A. Helbig's Etablissement.

(Elb-Terrasse.)

Bei günstiger Witterung

heute Mittwoch, den 16. September 1874.

## Großes Militair-Concert

ausgeführt von dem Musikkorps des R. S. Leibgardeinfanterie-Regiments Nr. 100 unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektor A. Ehrlich.

Anfang 5 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

## Entree 5 Mgr. à Person, ohne die Mildthigkeit zu beschränken.

Gebührtungsvoll W. Weiss.

Der weiße Saal steht allen weichen Sozialitäten und geöffnet.

NB. Patienten-Säle haben keine Gültigkeit.

Bestanden im K. B. Salzgitter.

★ Brünlasch. ★

## Hente großes Concert

Anfang 6 Uhr. Soirée musikalische Anfang 6 Uhr. vom Kapellmeister Herrn Erdmann Pohlhold mit der Concert-Capelle des Rgl. Belvedere.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 7½ Mgr.

Täglich Soirée musikalische A. G. Marschner.

## Grosse Wirthschaft des Rgl. Großen Gartens.

## Grosses Concert

(vorletztes in dieser Saison) vom R. S. Stabtcapellmeister und Trompeten-Virtuoso Herrn

**Friedrich Wagner**

mit dem Trompetenkorps des R. S. Gardekorps-Regiments.

Anfang 1 Uhr. Entree 5 Uhr. Terratio.

Blüte, 6 Uhr 2 Uhr, sind an den bekannten Verkaufsstellen, sowie an der Kasse zu haben.

Abonnementbillets haben Gültigkeit auch für die Winter-Säle.

Morgen Donnerstag Großes Concert im Schlossschlösschen.

## Feldschlösschen.

## Abend-Concert

von Herrn Musikdirektor

**A. Trenkler**

mit der Capelle des R. S. 2. Garde-Inf. Nr. 101, Major Wilhelm

Anfang 8 Uhr. Entree 5 Uhr. Preiser.

Billets, 5 Stück 15 Mgr. sind an der Kasse zu haben.

## Lincke'sches Bad.

Morgen Donnerstag.

## Großes Extra-Militär-Concert

(Streichmusik)

vom Herrn Musikdirektor

**A. Ehrlich**

mit der Capelle des R. S. 1. Garde-Inf. Nr. 100.

Anfang 6 Uhr. Gebührtung Angermann.

## Salon Variété. Vaudeville-Theater und Volks-Restaurant.

Eingang Podergasse 29 und große Kirchgasse 1.

## Heute Vorstellung und Concert.

Auftritte

der Chansonsängerin Frau Metzker aus Genf, des Sängerköniglers Herrn Kremer aus Petersburg, der Sängerköniglerin Frau Nappes aus Hamburg, des Sängerköniglers Herrn Baader aus Bremen, der Liedsängerin Frau Sternberg aus Mainz, der Chansonsängerin Frau Lossner, des Gesangsköniglers Herrn G. Berger.

sowie

Auftritte sämtlicher engagirter Mitglieder.

Zur Aufführung selbigst unter Anwendung:

Nero's wahre Liebe, oder Alles für's Kind,

Die 2 mit Freizeit in 1 Uhr.

Cassettentheater 6 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entree 2½ Uhr.

Die Direction.

## Victoria-Salon-Volkstheater.

Waisenhausstraße 25.

heute Mittwoch, den 16. September:

## Coeur-Bube.

Posse mit Gesang in 2 Aufführungen von Jacobien.

Einst Auftritte der Comedianne u. Scoubette Krauleit.

**Hedwig Gerlach.**

Auftritte der Miss Stella de Vere, eur. Graniemetsängerin, Auftritte der Weißbriester Nonne und Blanche Blondin.

## Die übrigen Piccen enthalten die Tageszeitung.

Preise der Plätze: 1 Bay im Professorenium 2 Uhr.

1. Rangloge 1 Uhr 20 Mgr. — 2. Rangloge 1 Uhr.

Gätere 1 Uhr. Barwert 75 Mgr. — Galerie 50 Mgr.

Der Theaterkarten verbindet sich von 11—5 Uhr bei dem Herrn Kaufmann Kramer, 31 Leipzigerstrasse 26, Herrn Kaufmann Linde, Waisenhausstraße 25 (Kramer's Restaurant) und Herrn Voss (Voss' Haus) 3 Schmiedestraße 24.

Cassettentheater 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Die Direction.

## Röppich 13. Restauration.

Eingang Sternplatz.

## Morgen zum Einzugsjahrmaus

liefert ganz ergebenst ein.

Albin Weiss.

## für Meiningen!

Felsenkeller! Plauen!

Wittwoch den 16. September

findet bei dem erhaben Unterzeichneten zum Verteilen der Abgebrannten in Melungen grosses Concert vom Müller, der der R. S. Blommere unter Direction des Herrn Tempelmeisters M. Schubert statt.

Den vielen Bürgern zu danken, findet nach dem ersten Theil noch einmal in dieser Saison das mit so allgemeinem Beifall aufgenommene Alpenblöschli der dem Felsenkeller gesetzten Feier statt; dasselbe wurde allgemein als das Geschehniß bezeichnet, was bloß das zur Ehre des Theaters geleistet wurde; ich darf daher wohl das anerkennen und guten Zwecken halber mit zahlreichen Gehülfen reden.

Unter 5 Uhr, eben der Mittagszeit Schranken zu sehen. Das Gefecht haben sich zu übernehmen die Herren Carl Gebauer (Gemeinde-Verstand Goldbach), Gustav Schmalz und Gustav Reichenbach (Plauen), bereit erklärt.

Anfang des Concertes 6 Uhr. Das Alpenblöschli beginnt vom Eintrittswieder an bis zum Schluss des Concertes.

Gebührtungsvoll August Barth.

Die für den 21. September 1874 angekündigte Vorstellung „Wilhelm Tell“ findet erst statt

Freitag, den 25. Sept. 1874.

## Das Comité

des Unterstützungs-Fonds für die Witwen und Waisen der Mitglieder des R. Hoftheaters.

Waisenhaus. Ritter-Saal. Waisenhausstraße 29. Freitag 29. Heute Mittwoch, den 16. d. M.

## Großes Münster-Concert,

abgegeben von den Professoren des Accordion, Herren Schmidt und Schlemann vom Alumbaum-Theater in Hamburg und den Jüher Virtuosen Herrn Bräutigam und Herren unter Direction des Herrn Herm. Rabe in Hamburg.

Anfang 8 Uhr. Ergebens Ritter.

## Heute Abend

## Frei-Concert

Radeberger Bier-Vocal,

7 Hauptstrasse 7.

Angebildete Entree 8. Bier, ohne Rüche, wozu er gebraucht wird.

## Flora.

Die Gesellschaft Flora für Betrieb und Gartenbau im Adelgiz betriebs Saale wird vom 9. bis 13. October a. c. eine

## Obst-, Pflanzen- und

## Blumen-Ausstellung

in dem zum prächtig Marchen-Palais gehörigen Garten, Brückenstraße 6, zu Dresden veranstalten.

Selbst und für die besten Sammlungen des bewährtesten Tafel- und Birnenkastobests von dem heben Ministerium des Innern Wien gewährt werden. Ausserdem sind für ausgezeichnete Leistungen im Obst- und Gemüsebau, sowie der Pflanzenkunst Geschäftshauspreise ausgestellt, und nicht mit dieser Ausstellung eine Preisverteilung über einzelne Arten und dem gesamten Gebiete des Obstbaues verbunden werden.

Mit dem Gedanken, diese Ausstellung rechtlich bedeckt zu wollen, verbinden wir noch die Anstrengung, daß zu jeder, die Ausstellung betreffenden näheren Auskunft der Vorstand der unterzeichneten Commission, Rgl. Gartenmeister Herr Gust. Krause, alljährlich bereit ist.

## Die Ausstellungs-Commission.

Militär-Vorbereitungs-Anstalt,

Dir. H. Pöllatz.

Dippoldiswalder Platz 5, 2. Etage.

Der nächste Gartn. beginnt den 5. October.

Den 3. Octr. beginnen meine Vorläufe für

junge Damente ihre neuere Geschichte, Prof. Diestel.

Blumenkult., 6, 2. Prop. u. Welt. Gal.

Heinrich John.

## Waldschlösschen

(Brauerei-Restaustration).

Heute grosses Schlachtfest,

von 9 Uhr an Wurstfest, später direkte Biertheke Wurst, sowie eine gute Wurst-Suppe und Bratwurst mit Sauerkraut.

Gleichzeitig empfiehlt das prachtliche Lager und Neuhärtisch als etwas ganz Besonderes, wo es eigentlich einsetzt.

Heinrich John.

## Körnergarten.

Heute Mittwoch bei günstiger Witterung Frei-Concert.

Von 4 Uhr frische Plinzen.

G. v. Hermann.

## Priessnitzbad.

Heute Rätselkönig, H. Cassette.

P. Leonhardt.

## Leipziger Steller,

Röhnlasse, Haupteingang Heinrichstraße. Heute großes

humoristisches Gesangs-Concert u. Vorstellung. G. Fabian.

Gründel's Restaurant,

Priessnitzstraße 13. Sämtliche gebräute Delikatessen,

welche sich zum Boulevére unterzeichnet haben und sind

noch zu betreiben wünschen, werden gebeten, heute Abend

8 Uhr recht zahlreich zu erscheinen.

## Wits aus Leipzig.

G. v. Hermann.

Gambrinus-Halle,

Nicolaistrasse 6.

Madam! Ich bin 1. Juli die Meistkunst zur Gambrinus-Halle übernommen habe, bitte ich mich geräumt, auf das Comptertableau neu einzurichten. Vocalisten den geschätzten Verlusten der Vierter Mittwochsmesse angehörtlich empfohlen.

Mittwoch ab 12 Uhr ab. Reichhaltige Auswahl toller und warmer Speisen zu jeder Tageszeit. — Diverse Weine.

Bairisch und Lagerbier. Gebührtungsvoll Leipzig, im September. F. Tröster.

NB. Seine Mehpreise.

## Das Conservatorium für Musik

in Dresden (Landhausstrasse 6 II.),

unter dem allernächtesten Protectorate Sr. Maj. des Königs Albert von Sachsen, beginnt die neuen Kurze am 5. October d.J., Anfangsverhältnis den 3. October.

Der Nachmittag 3 Uhr. Der Unterricht gliedert sich in die Clavier-, Orgel-, Gesangs-, Streich- und Blasinstrumente, Compositions-Schule, das Seminar für Clavier, Violin- und Geigenschüler und Lehrerinnen, die Theaterschule und die Elementarschule für Clavier, Violin unter besonderer Leitung zustehender Richter und Violoncello.

Das jährliche Honorar für jeden Kurz in der Conservatorium beträgt 100 Uhr, für jeden Kurz in der Theaterschule 124 Uhr; für zwei Unterrichtsstunden 72 Uhr, für einen bezgl. 40 Uhr, für die Ausbildungspflichter und Bläsern-Lieder 72 Uhr; für ein Lehrling in der Elementarschule 20 Uhr.

Abreise halb und Bläsern-Lieder und Violoncello der Ausbildung täglich von 11 bis 1 Uhr durch

Director Puder.

## Kleiderstoffe

sind im sehr geringen Posten für Herbst und Winter angekommen.

Die Nachfrage ist so groß, wie sie am heutigen Tage erneut gefunden wird und zwar in solchen guten und meistern Stoffen, wie sie in sehr wenigen Geschäften gezeigt werden.

Die Aufsätze sind persönlich in den besten Geschäften des In- und Auslandes gemacht, weshalb die Preise durchweg außergewöhnlich billige sind.

Schwere Kleiderstoffe, 1½ breit, Elle 8 Mgr.

## Schreiberbergasse im Bazar.

## Louis Hänsch jun.,

verpflichteter Juwelier am Rgl. Grünen Gewölbe.

1. Ferdinandplatz 1 empfiehlt sein wohlbekanntes Vater meisterliches

Juwelen, Gold- und Silberwaaren, insbesondere große Rubine goldner Herren- und

# Ich bin beauftragt

von einem Fabrikanten, welcher sein Geschäft ausgleicht, dessen sehr bedeutendes Lager höchst solid gearbeiteter **Wiener Lederwaren** an den Herstellungskosten (33½ bis 50 Prozent unter den alten Preisen) auszuverkaufen und empiehlt zu Geschäftszwecken und zum eigenen Bedarf.

## Kleige-Necessaires

mit sehr eleganter und solider Einrichtung, das Stück von 2½ Thlr. bis 10 Thlr., 1½ Thlr., 4 Thlr., 5 Thlr., 6 Thlr., 7 Thlr., 8 Thlr., 9 Thlr., 10 Thlr., 11 Thlr., 12½ Thlr., 13½ Thlr., 14½ Thlr., 15 Thlr., 17½ Thlr.

## Kleisetaschen.

mit ebenfalls sehr eleganter u. solider Einrichtung, das Stück von 12½ Thlr. an bis 20 Thlr.

## Stämmen-Etuis, hochfeine,

das Stück von 5 Ngr. an bis 5 Thlr. Handschuhkisten, Reisespiegel, Nähkisten, Uhrständer, Schmuckkisten, Flacons etc. in verschieden Sorten und Größen. Banktaschen, Brieffächer, Notizbücher, Visitenkartetaschen, Cigaretten-taschen, Portemonnaies und Cigarrentaschen mit vergoldetem Pfahl, das Stück von 12½ Ngr. an.

## Hauptentaschen,

mit vergoldeten Bügeln und nur solid gearbeitete, das Stück von 15 Ngr. an.

Damengürtel mit u. ohne Gürtelhaken, zu sehr niedrigen Preisen. Gürtelschnalle gestaltet ist mit, auf mehrere bedeutende Lager von

## Talini-Uhrketten

schönster Qualität mit edlem Goldglanz anstreben zu machen; ich beziehe dieselben direkt von Paris und verfüge bei solider Garantie das Stück schon von 22½ Ngr. an.

Preise fest. Bedienung courant und einziger reell.

Auswärtige Anträge effectuirt ich ungeheuer gezen Einsendung oder Nachnahme des Vertrages.

## Reinhold Schwerdtfeger,

Magazin für Galanterie- und Spielwaren und alleinige Niederlage echt französischer Spiel- und Verhaftungsmittel.

Dresden, Scheffelstrasse Nr. 27.



## Oldenburger Milchvieh-Auction.

Kreislauf, den 25. Sept., Mittags 12 Uhr, lassen wir in Dresden auf den Scheunenhäusern einen starken Transport schönes, hochtragendes Milchvieh und junge Küffen versteigern.

Ebenham, Ebenburg.

## Achgelis & Detmers.

Gelddarlehne am gute Wände bei folgender Bedienung 17 Galeriestr. 17 II. Julius Jacob.

## Baustellen-Bersteigerung.

Montagen 10. Sept. v. Vormittags 11 Uhr, sollen in meiner Expedition, Johannisplatz 4, 1, vor mir im Auftrage des Beitrags die an bisherigen Streicheneckstraße gelegenen besten Baustellen Nr. 285 b des Flurbuchs II, Fol. 2310 des Grund- u. Hypothekenbuchs für Dresden (7915 Quadrat-Ellen gross)

und Nr. 285 c des Flurbuchs II, Fol. 2311 des Grund- u. Hypothekenbuchs für Dresden (6375 Quadrat-Ellen gross)

meistbietend, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Günstigen und unter den in mir Bewertungsbereich bekannt zu gebenden Bedingungen versteigert werden und werden Kaufmäßige hierzu ergebenst eingeladen. Die Viehmarktbewilligungen u. Sitzungsplan sind schon von jetzt an auf meine Expedition einzutauschen und nehmen ich auch schon jetzt Gebot auf die geadachten Baustellen an.

Dresden, den 9. September 1874.

Oscar Ferdinand Damm,  
Advocat u. Notar.

Niedrige die ergebene Mithaltung, das Herz.

**A. O. Krafft, Dresden, Victoriastr. 24**  
ein Haupt-Depot meines Fabrikates in

## Chocoladen, Cacaos ic.

für Dresden und Umgegend übertrag. Ich septe genannte Firma ebenso wie meine Filialen in Berlin, Breslau, Steinlin, Görlitz und anderen Plätzen in den Stand, zu Original-Fabrikpreisen zu vertreten, zweiste nicht, daß auch dort meine Chocoadien, welche schon eines mehr als zweijährigen Bekanntheits erfreuen, Anerkennung und Absatz finden.

**J. G. Blaustadt,**  
Magdeburg-Neustadt.

Zudem unter Bezugnahme auf obiges Circular die Fabrikate des Herrn J. G. Blaustadt bestens empfohlen hatte, doch mich gleichzeitig, Sie ergegen zu benachrichtigen, daß hier am Platze eine

## Staffee = Röst = Albstadt

nach neuem System mit 100 Wd. Leistungsfähigkeit pr. Stunde erreichte. Bei meinem Verfahren bleibt den Bohnen das Kanelin, welches dem Getränk Aroma und Wohlgeschmak gibt, erhalten.

Zob verlaufe:

**gerösteten Kaffee,**  
rein und wohlschmeidend, von 12½ Ngr. pr. Wd. ab.

## Oesterreichische Melange

stets frisch geröstet vorrätig. — 25 diverse Sorten Kaffees von 94—165 Wd. pr. Wd. Afrikanischer Mocca (Cuzengo) 118 Wd. pr. Wd. (Engros-Preise).

Wachstumsgewell

**A. O. Krafft,**  
Spezial-Geschäft für Kaffee u. Zucker, Victoriastrasse 24.

**Chamottowaaren-Fabrik**  
**Fr. Kollrepp & Co.**  
in Meissen

Spezialität für wirklich feuerfeste Steine empfiehlt ihre Chamottens- und Ziegelsteine in jeder Größe, sowie ihre handgebrannten und glasierten Wasserleitungs- und Schlotten-Röhren jeder Dimension zu bedeutend erschrockten Preisen.

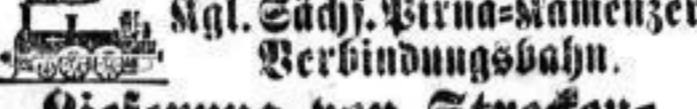
Möve und geblümte Porzellanwaren und dergleichen Sorten Thoia nur einer Gruppe, auch fertige Glasuren für Ofenabfischen und Tafelziegel billig.

## Barquet-Zuböden,

in reichster Auswahl und den verschiedensten Mustern empfiehlt den Quadrat-Zug von 6 Uhr.

**C. Ohme,**

Dresden, Zahnsgasse Nr. 12.



## Sgl. Sächs. Pirna-Stamnitzer Verbindungsbahn.

## Lieferung von Strecken-Ausrüstungs-Gegenständen.

Die Lieferung polierter, steinerner und eiserner Strecken-Ausrüstungsgegenstände, insbesondere der Bartellen, Abteilungs-zäuden, Brückenzäuden, Haltestellen für p. 3 Meilen Bahn-länge, soll verhindert werden.

Leistungsfähige Bewerber wollen Blankett im technischen Hauptbüro des oben genannten Bahnbauens, Dresden, Humboldtstrasse 12, in Empfang nehmen und bis zum

## 28. dieses Monats

ebenfalls bestreift und portofrei wieder einreichen. Zeitpunkt hieran liegen im genannten Bureau zur Nutzt aus. Die Auswahl unter den Konkurrenten bleibt vorbehalten.

Dresden, am 10. September 1874.

**Der Ober-Ingenieur:**

L. Neumann.

## Die Baugeschäfte zu Hörter

braßblatt hat einen Architekten und einen Eisenbahn-Ingenieur anzustellen. Das Architektur-Gehalt beträgt 840 Thlr. und nach Abschluss des Vertrages wird die Ausübung einer leichten Pensionenberechtigung wie bei Staatsdienern. Zuschüsse aus sonstigen Empfehlungen mit Nachweis des Studienganges und bisherigen Werktunftsrechts nimmt der Unterzeichnete entgegen.

**Möllinger**, Director der Baugeschäfte.



**Herrmann Rothbau,**  
Fabrik feuer- und einbruchssicherer Geldschränke.

Dresden, 23 kleine Planenische Gasse Nr. 23, empfiehlt außerst solides Fabrikat bei billigen Preisen.

**Auction.** Mittags von 10 Uhr an, in der Planenische Gasse 3, 1. Etage, ein Kosten neuer und eleganter.

**Belour- u. Brüssel-Zeppe,** wobei Zaalteppiche, Weltvorlagen ic. versteigert werden.

**w. Schulze,** K. Weißes- und Blauhäuschenator.

**Wohnungswchsel.** Ich wohne jetzt Flemmingstrasse 12, 2. Etage. Gebammie Thieme.

## Ein

## — Stadtresender —

welcher mit der Dresdner Kunst-Schule (Colonialwaren und Produktionsraum vertraut ist, angenehmes Exterieur besitzt und keine Steueranzeige anstrebt, findet in einem bleifreien Fabrik- und Gross-Verkauf bei 600 Thlr. Salair und ungewöhnlicher Preisstellung.

Nur ältere thätige Herren, welche Rückgrat in Leisten im Stande sind, werden sich unter 1000 Reichst. hoffentlich empfehlen.

Für Fussleidende!

Hübscherungen, Leichborn, eingewachsene, hohe Nadel, Frost-entzündete Watten, Waren, Wollwaren ic. werden vermittelst einer Soße in einigen Minuten schmerzlos und dauernd befreit.

**Fran Dorette Koch aus Bremen.**

3. 3. Dresden, am See Nr. 21, 1. Etage links.

Spredstunden von 9 bis Abends 6 Uhr.

Da ich Frau Koch selbst in meiner Praxis in Behandlung allerlei Kleidender verwandt habe, kann ich ihre Leistungen empfehlen.

Dr. med. Strube.

## Avis für Blumen-Fabriken. Seiden-Papier

in allen Farben empfiehlt zu Fabrikpreisen.

**J. Klemmt, Dresden,**

4 Marienstrasse u. Antonplatz 4.

Special-Niederlage Rheinischer Papierfabriken.

Mittwoch den 16. Sept. v. Vormittags 10 Uhr an

## Pfandauktion

große Schiebgasse 7, 2. Etage.

**O. C. Petermann,**

Auktionator.

Für ein kleinges gut rentables Geschäft wird ein Geschäftsmann mit einer Baar-Ginsege von

5 bis 6 Mille gefunden. Adressen werden erbeten unter 8. 290 in d. Exped. d. Bl.

Feinstböhmis. Speisebutter

A. Bl. 11 Ngr., feste feste, empfiehlt

**G. A. Herbst,** Johannisplatz.

Cylinder-Uhren,

richtig gehend, von 4 Thlr. an, sind zu verkaufen am See Nr. 3, gegenüber der Weinst.-Schule.

## Amerikanische Saugzähne

werden von dem Unternehmer so vervollkommen hergestellt, daß nicht bloß das Einlegen ähnlich kompliziert ist, sondern auch die sinnlichen Jahre in jeder Beziehung die natürlichen erlegen.

Verbindungen von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.

**Albin Kauzzer, Zahnschmied,** Dresden, Prager Straße 48 zweite Etage.

## Eisenbahnschienen

**I - Säulen.**  
Träger, Eisenbahn, Grubenschiene, Transport-Loy.

offenbart in allen Dimensionen.

**Herrmann Hildebrandt,**

Dresden, Webergasse Nr. 14 und 15.

**Die Dampf-Wasserdruck-Zubriff**

von Reinhard Klingner empfiehlt wie verzögerten Zubriff-

ten in blättrigen Rollen ein groß und ein detailliert in der Aus-

brüft. Planenstrasse 30, in der Nähe der Kreuzungstrasse 1,

und im Depot für Neu- und Altkunst bei Herrn Carl Strehl,

Seite der Bahnhof- und Altonstrasse.

**Handdreschmaschinen**

neuester bewährtester Construction, feistlich und trans-

portabel, empfiehlt unter Garantie und herabgesetzten Preisen

**Eisengiesserei und Maschinen-**

Fabrik

Goetjes & Schulze in Bautzen.

**Centralbank für Landerwerb u. Bauten**

zu Dresden.

## Baustellen-Offer.

Durch die Genehmigung des Bau-Regulations, welche durch die Akteure von Straßen und Zälenen in Dresden, zwischen dem Königlichen Großen Garten und der Blauestrasse gelegenes Bau-Terrain vorher für gebauten, wie im rechten Ausweise nummerierte öffen gelegt. Wir öffnen die Verhandlungen, in besser und vor allem günstiger Lage von 2 reichen gelegenen Bauplätze, welche fünfzig den höchsten Stadtbau der Städte, die Johannisstadt, Bauen sollen, Blauestrasse unter billigen Bedingungen zu billigen Preisen und machen weiter wiederholbar daran anerkennen, daß ein wichtiger Teil der Kaufhelden in Action der Gewissheit, daß am 1. September 1874.

Dresden, Weißstraße 15 erste Etage, im September 1874.

**Centralbank für Landerwerb und Bauten zu Dresden.**

**Das Directorium.**

Ernst Giese, Vorstand.

Carl Richard Schatz, Bevollmächtigter

**Cigarren-Museum:**

zu 3 bis 15 Thlr. pro Mille, verkauft die Cigarren-

Fabrik von</

Unter der Firma

# Rich. Chemnitzer

eröffnete ich heute am liegenden Platze

18 Wilsdrufferstrasse 18

ein mit den hervorragendsten, geschmackvollsten Neuheiten ausgestattetes

# Manufactur- und Modewaaren-Geschäft

und erlaube ich mir bei Einkäufen von seidenen, wollnen und baumwollnen Kleiderstoffen, Chales-Tüchern, Reisedecken, Moiré- und gesteppten Damenröcken, Cachenez, Chatelaines, Foulards, Moiré-Schrürzen, Meubel-Calico, Cöper und Crétone, Waterpoof, Sealskin, Double etc. etc. mein junges Unternehmen mit der Versicherung strengster Neutralität, billiger, promptester Bedienung, bestens zu empfehlen.

Dresden, den 15. September 1874.

Hochachtungsvoll

Rich. Chemnitzer, 18 Wilsdrufferstraße 18.

Gänzliche vorjährige angegangene und fertige  
**Tapisserie-Arbeiten**  
verkaufe ich, um schnell damit zu räumen,  
**zu bedeutend ermässigten Preisen**

		und empfiehlt:	
Schuhe	von 12½ Ngr. an.	Stahlstreifen	von 1½ Thlr. an.
Kissen	20	Reisetaschen	1½
Tragbänder	20	Teppiche	2½
Perlarbeiten	5	Lampenteller	25 Ngr.
	etc. etc.		

in lebhaften Mustern und grösster Auswahl.

Altmarkt. **C. Hesse,** Altmarkt.  
Königlicher Hoflieferant.



## Porzellan- u. Steingut-Lager

von  
**August Hofmann** Schesselstraße 6.  
empfiehlt grosses Lager vom besten Fabrikat:  
**Speise-Service** von Böhmischem und Fraureuther Porzellan in neuesten u. geschmackvollsten Mustern.  
**Kaffee- u. Thee-Service** vom einfachsten bis zum elegantesten und sind stets circa 100 Muster ausgestellt.  
**Pariser Blumenständer** mit Holz- und Bronze-Gestelle zu außergewöhnlich billigen Preisen.  
**Waschgarnituren** in schöner Auswahl von englischem und deutschem Steingut und Porzellan.  
**Goldfischgestelle** in neuesten Modellen zu Fabrikpreisen.  
**Blumenvasen, Blumentöpfe, Fruchtschalen, Kuchenteller, Leuchter**  
u. s. w., sowie Tafel- und Küchengeschirre in weitem Porzellan und Steingut.  
Bei Ausstattungen gewährte Extra-Rabatt.  
Hotel- und Restaurations-Einrichtungen für Engrospreise.



Petroleum-Lampen aller Art zu billigsten Preisen. Garantie für jedes Stück.  
Gebrüder Giesecke NEUSTADT-DRESDEN am Markt 9, Klempnerei, Lampenfabrik M. & G. ZINN für Haus- & Kuchengeräthe Eine Partie vorjähriger Muster werden unter d. Kostenpreise ausverkauft.

## Socius-Gesuch.

Von einem mit der Branche vollständig vertrauten Kaufmann wird zur Begegnung eines Glengedächts ein wahrer Brillenhersteller mit großem Capital gefunden. Adressen sub A. Z. 31 in die Oper. d. Bl.

Fabrikanten, Kaufleute u. Institute denen erwünscht, eine höchst rechte, erfahrene, bewährte Verlässlichkeit zur Komptot-, Reise- u. in- und ausländische Wechselverbindung herzustellen, ebensofern zur Zeit zu oben genannten Mittelveranlagungen sub G. B. 617 an die Nonnen-Gedächtnisse von Haarzstein u. Vogler in Dresden.

Wichtig für Haushalt und Küche und für Restaurants!

## Citronen-Essenz,

nur aus Citronen bereitet, dem Verderben nicht ausgesetzt. Ein Theelöffel voll genügt zur Bereitung eines Glases verzehrfähiger Essenz.

Preis a fl. 130 gr. Theelöffel enthaltend) 10 Sgr.

Decal. (60 gr. Theelöffel enthaltend) 20 Sgr. nebst Gebühren.

Adler-Apotheke in Dresden.

(A. Reichelt.)

Niederlagen für Dresden:

H. Koch, Altmarkt,

B. Thum am Herdmandsplatz.

Beste Niedergesäßige.

Tafelbutter,

a Kanne 30 Pf., im Ganzen noch billiger, ist stets frisch zu haben da.

M. G. Ebert,

Wilsdrufferstr. 12.

empfiehlt

T. Louis Guttmann,

Schloßstr. 25 u. Proprstr. 34.

## Lehrer,

stellte sich gleichzeitig diesen zur Gütekunde von Kaiser der malaien, austri. Kaiser und den Vereinigten Staaten ein, umnebot unter besonderen Ansprüchen auf Gewalt u. seine gewohnte Geschäftsführung in diesem Privat-Institute oder **Universitätsweise** in einer öffentlichen Gesellschaft mit einer männlichen Schulerzahl fortzusetzen zu können. Auch wurde es ein weitererunter pädagogischer Lehrerstellen event. einen Platz bei der Rektion einer Zeitschrift, in der Geleitung einer Verwaltungsbürode, in dem Comptoir eines Handels- oder Wirtschaftsgeschäfts annehmbar.

Gelehrte werden unter der Lehrer B. N. eine rechte Beamte bei Greifberg 1830 d. 90. erbeten.

## Damen-Taschen

mit seinen Goldbügeln, in den schönsten Farben, von 15 Ngr. an.

Portemonnaies, Cigarrentaschen, Brieftaschen, Reisetaschen, Geldtaschen, Necessaires.

Album mit u. ohne Musik zu empfehlen in sehr großer Auswahl zu den höchsten Preisen.

## Ernst Zscheile,

"billigste Einkaufquelle" für Galanterie u. Kurzwaren.

Dresden, Scheffelstrasse 13.

SB. Billige Räume werden auf die Vermietung geöffnet, und nicht verbundene Gegenstände auf Wunsch umgetauscht.

Die Räume genan auf meine Kosten:

## Ernst Zscheile,

Schesselstraße Nr.

13

(vom Altmarkt aus linke Seite)

zu kaufen.

## Desinfizierendes Cölner Wasser

wird ins Wasser getropft, um damit Hände und Mund beim Verlassen von Krankenzimmern zu reinigen. Auch sprengt man diese Verdunstung in Krankenzimmern über, um die Luft zu entgiften. Zu letztem Zwecke halte ich die kleinen Geständer (sogenannte Waterversetzer) zum Verkauf vorrätig.

In Gläsern a 6 Sgr., 3 Stück 15 Sgr. empfiehlt

T. Louis Guttmann,

Schloßstr. 25 u. Proprstr. 34.